

Böse Hexe, Geister und viel Humor

Premiere des Musicals «Die Rettung der Märchenwelt» im Wagerenhof in Uster

ZO/AvU, 05.05

mo. Im Wagerenhofsaal in Uster wurde am Samstagabend getanzt, gesungen und Theater gespielt. Das Musical-Märchen «Die Rettung der Märchenwelt», gespielt vom Theater Synthese und getanzt von Lisa's happy dance, feierte Premiere.

Die Premiere des von Anjelika Smirnova Oberholzer und Vincenzo Lanciano geschriebenen Musicals «Rettung der Märchenwelt» wie auch die Vorstellung vom Sonntagabend war ausverkauft. Familien und Freunde der Mitwirkenden bildeten den Hauptteil des Publikums. Die Bühnenbilder stammen von Tatiana Tkatchuk, Autor der Musik ist Genady Glatkow.

Einmal mehr kann man feststellen, dass Europa ein beachtliches Stück grösser geworden ist, stammt doch ein wesentlicher Teil der am Märchen beteiligten Künstler aus Russland. Dass Hexe und Kater mit russischem Akzent auf der Bühne agieren, ist zwar noch etwas ungewohnt, aber trotzdem sympathisch und interessant.

Profis und Laien bestreiten das Stück gemeinsam

Vladimir Ivanov aus Lettland spielt den 299 Jahre alten Kater, Gehilfe der rothaarigen, listigen Hexe. Vincenzo Lanciano, geboren in Wetzikon, absolvierte ein Musik- und Tanzstudium in Zürich, eine Gesangsausbildung in Wetzikon und erlangte das Schauspielersdiplom in Zürich. Er ist Darsteller des im Wald lebenden Trolls, einem ziemlich hinterlistigen Lügner. Auch er ist ein Freund der Hexe.

Nebst vielen andern Schauspielern ist Daniel Jeanneret von der Freien Bühne Uster als Zauberer zu sehen. Er hat bereits 2012 Jahre auf dem Buckel. Er ist es, der die Kinder Micky und Vicky zu Anfang der Geschichte in den Märchenwald zaubert. Gegen fünfzig Tänzerinnen, vom kleinen Mädchen bis hin zur jungen Frau, von der Tanzschule Lisa's



Der Märchenwald mit seinen gespenstischen Figuren wurde schliesslich gerettet. (mo)

happy dance haben unter der Leitung von Lisa Schirinzi und Anjelika Smirnova Oberholzer die tänzerischen Parts übernommen.

Verschiedene Märchen in einer einzigen Geschichte

Micky und Vicky sitzen im Publikum und werden vom Zauberer auf die Bühne gebeten. Die beiden Jungschauspieler, Ursina Zürrer (17) aus Bertschikon und Jean-Chris Oberholzer (9) aus Uster, gehören natürlich auch zur Truppe. Im Märchenland ist ein grosses Unglück pas-

siert: Der böse Skeleton hat Schneewittchen entführt.

Nach dem Märchengesetz können nur Kinder den Märchenwald betreten. Hier herrschen böse Geister – die Hexe, der schwarze Kater Matthäus, der Troll, das Sumpfgespens und die Waldgeister halten Wache.

Sie bereiten ein Galakonzert anlässlich der Hochzeit von Skeleton und Schneewittchen vor. Plötzlich ertönt Alarm im Wald und die Hexe sieht in ihrem Zauberspiegel, dass Kinder in den Wald eingedrungen sind, um Schneewittchen zu

entführen. Man beschliesst, die Kinder zu trennen und zu bestrafen.

Mit viel Tanz, Schauspielerei, Komik und Humor läuft die fast zweistündige Geschichte ab. Ein Happyend liess nicht auf sich warten. Das Publikum spendete allen Darstellerinnen und Darstellern herzlichen Applaus. Zum Glück für Publikum und Protagonisten konnte nach der Pause der störende Brumnton aus dem Lautsprecher behoben werden.

Weitere Vorstellungen finden statt am 11. und 12. Juni um 17 Uhr und am 25. Juni um 15 Uhr.

